

6
2023

HOFOR RACING by
Bonk Motorsport

**DRIVER
CHAMPION**



**TEAM
CHAMPION**

TEAM
MAGZ



12

RACES

3

WINS

3

POLE

**GABRIELE
PIANA**

**MICHAEL
SCHREY**

INFOS, FACTS, NEWS

VORWORT

SEITE.03

GT4 EUROPEAN BARCELONA

SEITE.04

5 FRAGEN AN DIE CHAMPIONS

SEITE.14

TABLE OF CONTENTS

GT4 GERMANY SACHSENRING

SEITE.18

PORSCHE CARRERA CUP SACHSENRING

SEITE.26

PORSCHE CARRERA CUP RED BULL RING

SEITE.32

24H SERIES BARCELONA

SEITE.38

DIE NÄCHSTEN TERMINE

SEITE.44

IMPRESSUM:

V O R W O R T

Liebe Freunde, Sponsoren und Fans,

was für ein Wochenende. Mit Spannung mussten wir bis zum letzten Lauf in der GT4 European warten um den Pokal als bestes Team und beste Fahrer in emüfang zu nehmen. Nach zwei Gaststart im vergangenen Jahr in Spa Francorchamps und Hockenheim, sollten die beiden Champions aus der ADAC GT4 Germany Gabriele Piana und Michael Schrey nun auch das Unmögliche möglich gemacht zu haben. Ziel war es den neuen BMW M4 GT4 so stark wie möglich aufzustellen und den Mitbewerbern das Leben nicht einfach zu machen. Schon nach den ersten Rennen zeigte das Dua, dass sie mit dem neuen BMW gut zurecht kommen. Auch die so geliebte BoP konnte unsere Jungs nicht entmutigen. Sie kämpften um jeden Punkt und wurden beim Sonntagsrennen in Barcelona noch mit einem Sieg belohnt. Aber nicht nur den Fahrern gilt der Dank, sondern auch Felix Schmenk und dem Team, die wirklich gute Arbeit geleistet haben.

Die GT4 European hatte ihr Finale, ein weiteres folgt in Hockenheim. Im Porsche Carrera Cup steht unser Junior Theo Oeverhaus auch ganz klar vorne. In der Rookie-Wertung braucht er nur ein gutes Ergebnis und der Sieg ist perfekt.

Zum Schluss muss ich natürlich auch die Leistung der GT4 Germany Fahrer loben. Leider waren wir auch da durch die BoP ein wenig gehandicapt. Aber Marat Khayrov, der zusammen mit Gabrile Piana sich das Steuer teilt, zeigten bisher eine hervorragende Saison, womit auch Marat kurz vor den Sieg in der Trophy-Wertung steht. Tim und Leon können da noch Schützenhilfe geben.

Michael Bonk

CHAMPION



Circuit de Barcelona CATALUNYA

OVERALL

1	NIE	1:39.103
2	GTZ	1:39.428
3	HES	1:39.480
4	LIN	1:39.501
5	ENC	1:39.585
6	OLS	1:39.592
7	BAC	1:39.597
8	AUE	1:39.640
9	KIR	1:39.845
10	HAN	1:39.705

Mit einer grandiosen Leistung triumphierte Hofor Racing by Bonk Motorsport beim Saisonfinale der GT4 European Series in Barcelona. Nach einem überlegenen Sieg im letzten Rennen feierten Michael Schrey (Wallenhorst) und Gabriele Piana (Italien) mit dem BMW M4 GT4 ihren ersten europäischen GT4-Titel. Darüber hinaus lag Hofor Racing by Bonk Motorsport am Ende auch in der Teamwertung vorn. Teamchef Michael Bonk: „Wir haben alles richtig gemacht in Spanien und konnten uns am Ende einer langen Saison richtig belohnen. Es war eine gute Taktik auf Sicherheit zu gehen und den BMW auf die Renndistanz abzustimmen. So konnten wir während des gesamten Rennen angreifen.“

Das größte Problem war es, in dem Feld mit über 40 GT4-Fahrzeugen eine freie Runde zu finden. Das Team arbeitete von Anfang an daran, den BMW für die Rennen perfekt vorzubereiten. Auch im Zeittraining ging die Bonk-Mannschaft kein Risiko ein. Schrey blieb mit Startplatz 17 ein wenig hinter den Erwartungen zurück, Piana überraschte dagegen positiv mit der Pole-Position für das zweite Rennen.

Im ersten Rennen ging es für die Bonk-Piloten darum, ihre gute Ausgangsposition im Titelkampf zu behaupten. Schrey steckte zunächst im Mittelfeld fest. Hilfreich war dabei sicherlich nicht, dass das Feld fast 15





Minuten hinter dem Safety-Car feststeckte. Nach dem Pflichtboxenstopp lag Piana zunächst auf Rang 12. Piana fuhr aber anschließend schnell bis auf Platz 7 nach vorn. Die Position war knapp zehn Minuten vor Schluss endgültig besiegelt, als das Safety-Car erneut auf die Strecke kam und bis zum Rennende blieb. Da der gefährlichste Titelkonkurrent allerdings nicht gewinnen konnte, blieben dem Bonk-Duo 16 Punkte Vorsprung vor dem Finalrennen am Sonntag.





Der zweite Lauf war dann eine Machtdemonstration von Hofor Racing by Bonk Motorsport. Polesitter Piana gewann den Start. Nach einer kurzen Safety-Car-Phase setzte er sich kontinuierlich an der Spitze ab und übergab den BMW mit gut sieben Sekunden Vorsprung an Schrey. Dieser musste das Rennen nur noch sicher nach Hause bringen, dabei baute er den Vorsprung bis ins Ziel allerdings noch weiter aus. Dahinter tobten zum Teil heftige Kämpfe um die restlichen Podestplätze. Groß war der Jubel bei der Zieldurchfahrt. „Ein brillantes letztes Rennen mit einem tollen Autos, das uns das beste Team hingestellt hat“, waren sich Piana und Schrey vor der Siegerehrung einig. Teamchef Bonk freute sich über den Erfolg: „Wir haben in Barcelona alles richtig gemacht.“



Fazit von Teamchef Bonk nach der erfolgreichen Saison: „Wir sind nach zwei Gaststarts im vergangenen Jahr unsere erste komplette Saison gefahren. Wir waren von Beginn konkurrenzfähig und haben direkt die Meisterschaft geholt. Das war sicherlich nicht selbstverständlich. Das Team, speziell Felix Schmenk, der für dieses Projekt verantwortlich war, und die Fahrer haben einen großartigen Job gemacht. Für Bonk Motorsport war dies ein Highlight.“



Ein Traum ist wahr geworden.

Michael Schrey



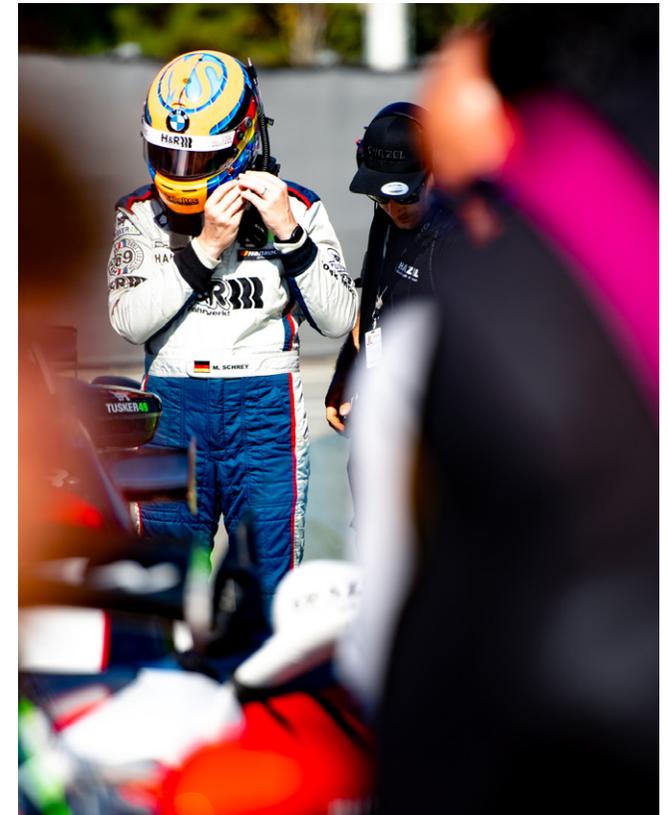
DAS CHAMPION-TEAM





Das unmögliche Möglich gemacht. Was für eine tolle Saison.

Gabriele Piana



Im ersten Jahr direkt nach vorne, war auch für mich ein super Gefühl. Aber auch das Team hat sich von Tiefschlägen nicht unterkriegen lassen.

Felix Schmenk



Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	77	J.Rattican/T.Emson	Elite Motorsport with Entire	1:00:14.292		28
		Silver McLaren Artura GT4	Race Engineering			
2	3	B.Lariche/R.Consani	Team Speedcar	1:00:14.617	0.325	28
		Silver Audi R8 LMS GT4				
3	36	A.Leclerc/J.Bouvet	Code Racing Development	1:00:15.595	1.303	28
		PAM Alpine A110 GT4 EVO	Jean-Bernard BOUVET			
4	78	J.Mitchell/A.Denning	Elite Motorsport with Entire	1:00:15.886	1.594	28
		Silver McLaren Artura GT4	Race Engineering			
5	8	A.Potty/E.Cheli	Xwift Racing Events	1:00:16.277	1.985	28
		Silver Toyota GR Supra GT4 EVO				
6	110	P.Cauhaupé/S.Tirman	Autosport GP LS Group	1:00:16.677	2.385	28
		Silver Alpine A110 GT4 EVO				
7	2	M.Schrey/G.Piana	Hofor Racing	1:00:16.922	2.630	28
		Silver BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			
8	42	G.Guilvert/C.Hamon	Sainteloc Junior Team	1:00:17.749	3.457	28
		PAM Audi R8 LMS GT4				
9	11	E.Joulié/Y.Gedik	Borusan Otomotiv Motorsport	1:00:17.917	3.625	28
		Silver BMW M4 GT4 G82				
10	12	T.Edgar/B.Besler	Borusan Otomotiv Motorsport	1:00:18.639	4.347	28
		Silver BMW M4 GT4 G82				
11	15	A.Papadopoulos/L.Ibanez	NM Racing Team	1:00:18.904	4.612	28
		Silver Mercedes-AMG GT4				
12	22	A.Hartvig/N.Schaap	Allied Racing	1:00:19.124	4.832	28
		Silver Porsche 718 Cayman GT4 RS				
13	55	L.Hurgon/A.Ferte	Autosport GP LS Group	1:00:20.192	5.900	28
		AM Alpine A110 GT4 EVO				
14	74	V.Weyrich/M.Villagomez	Racing Spirit of Léman	1:00:21.325	7.033	28
		Silver Aston Martin Vantage GT4				
15	17	D.Rappange/L.Zaenen	V8 Racing	1:00:23.478	9.186	28
		Silver Chevrolet Camaro GT4.R				

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-15

Gestartet 42 - Im Ziel 37

Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	2	M.Schrey/G.Piana	Hofor Racing	1:01:47.990		32
		Silver BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			
2	78	J.Mitchell/A.Denning	Elite Motorsport with Entire	1:02:02.245	14.255	32
		Silver McLaren Artura GT4	Race Engineering			
3	3	B.Lariche/R.Consani	Team Speedcar	1:02:12.950	24.960	32
		Silver Audi R8 LMS GT4				
4	5	J.Day/R.del Sarte	Mirage Racing	1:02:17.637	29.647	32
		Silver Aston Martin Vantage GT4				
5	74	V.Weyrich/M.Villagomez	Racing Spirit of Léman	1:02:17.997	30.007	32
		Silver Aston Martin Vantage GT4				
6	42	G.Guilvert/C.Hamon	Sainteloc Junior Team	1:02:18.783	30.793	32
		PAM Audi R8 LMS GT4				
7	110	P.Cauhaupé/S.Tirman	Autosport GP LS Group	1:02:27.116	39.126	32
		Silver Alpine A110 GT4 EVO				
8	94	I.Ekelchik/N.Möller-Madsen	SRS Team Sorg Rennsport	1:02:29.517	41.527	32
		Silver Porsche 718 Cayman GT4 RS				
9	10	J.Piguet/A.Varutti	AVR-AWATAR	1:02:31.707	43.717	32
		AM Porsche 718 Cayman GT4 RS				
10	36	A.Leclerc/J.Bouvet	Code Racing Development	1:02:32.706	44.716	32
		PAM Alpine A110 GT4 EVO				
11	15	A.Papadopoulos/L.Ibanez	NM Racing Team	1:02:38.303	50.313	32
		Silver Mercedes-AMG GT4				
12	35	S.Perissoutti/H.de Sadeleer	Code Racing Development	1:02:38.346	50.356	32
		Silver Alpine A110 GT4 EVO				
13	4	M.De Fulgencio/P.Gogolok	BCMC Motorsport powered	1:02:41.413	53.423	32
		Silver Mercedes-AMG GT4	by EastSide Motorsport			
14	19	A.Bäckman/J.Bäckman	Racing One	1:02:46.356	58.366	32
		Silver Aston Martin Vantage GT4				
15	23	S.Bostandjiev/P.Lefterov	Overdrive Racing	1:02:48.134	1:00.144	32
		Silver Porsche 718 Cayman GT4 RS				

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-15

Gestartet 39 - Im Ziel 37

PUNKTESTAND FAHRER SILVER

1	Gabriele Piana	171
	Michael Schrey	
2	Benjamin Lariche	145
	Robert Consani	
3	Berkay Besler	117
	Tom Edgar	
4	Etienne Cheli	109
	Antoine Potty	
5	Alexander Hartvig	78
	Hethan Schaap	
6	Marc De Fulgencio	64
7	Victor Weyrich	63
8	Paul Cauhaupé	59
	Simon Tirman	
9	Josh Rattican	55
	Tom Emson	
10	Dante Rappange	48

PUNKTESTAND TEAMS SILVER

1	Hofor Racing	173
	by Bonk Motorsport	
2	Team Speedcar	145
3	Borusan Otomotiv	122
	Motorsport	
4	Xswift Racing Events	115
5	Allied Racing	85
6	Elite Motorsport with Entire	81
	Race Engineering	
7	BCMC Motorsport powered	70
	by EastSide Motorsport	
8	Racing Spirit of Léman	68
9	Autosport GP LS Group	65
10	V8 Racing	52



2023	GT4 European Champion ADAC GT4 Germany
2022	4. ADAC GT4 Germany
2021	Meister ADAC GT4 Germany
2020	Vize Meister ADAC GT4 Germany
2020/19	BMW Sports Trophy Champion
2018	AMG Customer Racing Champion
2017	24h Nürburgring Class-Winner
2016	24h Nürburgring Class-Winner

1. **Was war das für ein Gefühl als am Sonntag die Zielflagge in Barcelona gefallen war?**

Es ist immer eine Mischung aus Glück und Erleichterung und das war auch dieses Mal der Fall. Es steckt so viel Arbeit und Mühe dahinter, und schließlich trage ich die Verantwortung für alles, was passi-



ert, wenn ich das Auto fahre. Eine kleine Fehleinschätzung und viele Arbeitsstunden des gesamten Teams führen zu nichts. Der Gewinn der Meisterschaft nimmt diesen Druck ab, ich glaube, das ist meine erste Reaktion. Danach kann ich anfangen, mich an dem zu erfreuen, was wir erreicht haben, aber für mich geht es zunächst

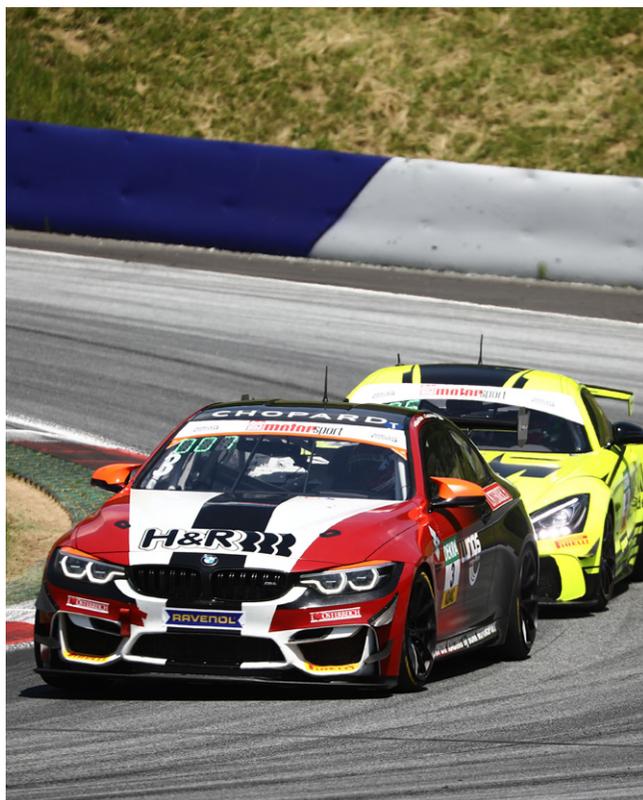
einmal darum, der Mannschaft das zu geben, was sie verdient. Ich kümmere mich in diesem Moment nicht so sehr um mich selbst.

2. **Hast Du jemals geglaubt in der ersten Saison GT4 European gleich den Titel zu holen?**

Jeder weiß, dass es viele Variablen gibt, die außerhalb der eigenen Kontrolle liegen, daher kann man am Ende nicht sicher sein, wie das Ergebnis ausgeht. Ich war jedoch zuversichtlich, dass das Team in der Lage war, die Meisterschaft zu gewinnen, daran gab es keine Zweifel. Ich denke, wir haben die unterschiedliche Politik der Serie im Vergleich zu dem, was wir gewohnt sind, unterschätzt, aber schließlich haben wir auch das in den Griff bekommen und alles war gut. Zu diesem speziellen Punkt möchte ich besonders Felix erwähnen, der mir geholfen hat, immer eine andere Perspektive zu sehen, und das war sehr wichtig.

3. Die besten Momente die Dir zu diesem Jahr einfallen.

Es ist schwer, einen einzelnen Moment zu nennen. Ehrlich gesagt, alle so glücklich zu sehen und sich nach dem Sieg in Barcelona im Zelt zu amüsieren, war der schönste Moment für mich.



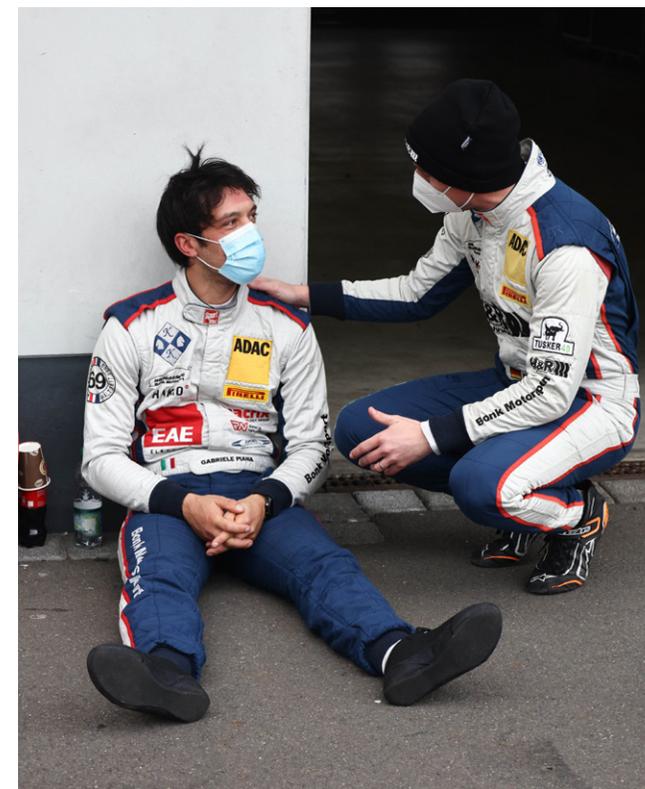
4. Die ersten Einsätze beim Team Bonk, wie waren die und was fällt Dir dazu ein?

Es ist so lange her, dass ich mich fast nicht mehr genau erinnern kann, wie ich mich gefühlt habe! Ich erinnere mich, dass ich mit offenen Armen empfangen wurde, als wäre ich von einer Familie adoptiert worden, und ich fühlte mich dadurch sofort wohl und konnte meine eigenen Fähigkeiten einsetzen, um das Team wachsen zu lassen. Für mich ist das sehr wichtig. Sich wohl zu fühlen, respektiert und gleichzeitig herausgefordert zu werden, ist für mich die beste Umgebung, um mein Bestes zu geben.

5. Nach zwei Titel in der GT4 Germany und GT4 European, wie siehst Du deine Zukunft?

Ich möchte zunächst klarstellen, dass dies meiner Meinung nach unser DRITTER Titel ist, nicht unser zweiter. Mein Ziel, weiterhin mein Bestes zu geben und zu versuch-

en, mich von hier aus zu verbessern. Es gibt noch so viel zu lernen und ich freue mich auf die nächste Herausforderung. Ich habe im Moment keine Ahnung, was als nächstes kommt, aber ich begrüße es, was auch immer das sein mag.

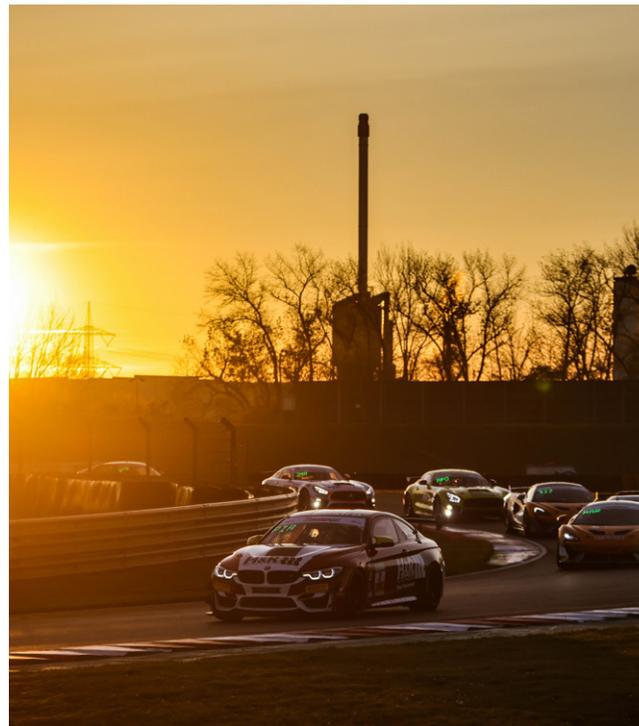




- 2023 GT4 European Champion
ADAC GT4 Germany
- 2022 4. ADAC GT4 Germany
- 2021 Meister ADAC GT4 Germany
- 2020 Vize Meister
ADAC GT4 Germany
- 2017 VLN-Meister
- 2016 VLN-Meister
- Rookie of the Year Porsche Supercup
- Gesamtsieger 24h Bahrain

1. **Was war das für ein Gefühl als am Sonntag die Zielflagge in Barcelona gefallen war?**

Erleichtert, glücklich und sehr zufrieden. Die ganze Saison lief wie ein Film vor mir ab, wobei das Finalrennen eines der angenehmeren und leichteren Rennen für uns war, weil wir einfach perfekt abgeliefert haben.



2. **Hast Du jemals geglaubt in der ersten Saison GT4 European gleich den Titel zu holen?**

Daran geglaubt habe ich schon, erwartet nicht ganz. Wir wussten, dass wir ein gutes Paket zusammen haben und durch unsere Erfahrung im Team einiges schaffen können. Konstanz, Ruhe und fehlerfreie Auftritte waren sicherlich der Schlüssel zum Erfolg. Und dafür möchte ich auch an dieser Stelle nochmal beim gesamten Team bedanken.



3. Die besten Momente die Dir zu diesem Jahr einfallen.

Da gibt es einige, die meistens abseits der Rennen mit den Jungs entstanden sind. Aber der Titelgewinn in Barcelona und auch der zweite Platz in Paul Ricard unter schwierigen Bedingungen sind mir dann am meisten im Gedächtnis geblieben.



4. Die ersten Einsätze beim Team Bonk, wie waren die und was fällt Dir dazu ein?

Dafür muss ich fast 10 Jahre zurückblicken, als ich 2016 zu meiner ersten vollen Saison mit dem Team in der VLN gestartet bin und diese direkt mit Alex Mies gewinnen konnte. Die ersten Rennen, im Prinzip die gesamte Zeit waren von viel Erfolg mit zahlreichen Meisterschaften gekrönt.

5. Nach zwei Titel in der GT4 Germany und GT4 European, wie siehst Du deine Zukunft?

Die Saison war sehr lang und auch nerveaufreibend und noch ist sie ja nicht ganz vorbei. Ich freue mich nun erst einmal mit der Familie bald Urlaub machen zu können und dann in Ruhe in die Planung für 2024 zu gehen. Klar, wenn man einen so großen Titel wie in diesem Jahr gewonnen hat, reizt es einen schon diesen auch verteidigen zu wollen.

STARKE AUFHOLJAGD



Die fünfte Veranstaltung der ADAC GT4 Germany 2023 auf dem Sachsenring brachte für Hofor Racing by Bonk Motorsport ein großes Erfolgserlebnis. Das Team aus Münster trat in Sachsen nur mit zwei BMW M4 GT4 an - Gabriele Piana/Marat Khayrow (#2) und Leon Wassertheurer/Tim Reiter (#5). In beiden Rennen mischten die Bonk-BMW in der Spitzengruppe mit und holten am Ende den ersten Podiumsrang der Saison. Teamchef Michael Bonk: „Trotz einiger Widrigkeiten haben wir zwei tolle Rennen gesehen. Khayrow hat zweimal die Trophy-Wertung gewonnen und das junge Team hat eine Topleistung gezeigt.“

Die Qualifyings verliefen für beide Teams nicht gut. Für das erste Rennen fuhren Wassertheurer und Khayrow auf die Startplätze 13 und 25. Im zweiten Zeittraining kam es noch schlimmer. Da in beiden Bonk-BMW die Zusatzgewichte nicht reglementsconform gesichert waren, disqualifizierte die Rennleitung die Autos. Als Konsequenz mussten die Teams aus der letzten Startreihe losfahren.



Im ersten Rennen konnten Leon Wassertheurer und Marat Khayrow bis zum Pflichtboxenstopp ihre Positionen deutlich verbessern. Anschließend bliesen Tim Reiter und Gabriele Piana zur Attacke. Am Ende belegte das Bonk-Duo die Plätze 3 (Reiter) und 4 (Piana). Für die Nachwuchspiloten bedeutete dies das erste Podium, für Khayrow den nächsten Trophy-Sieg.

Im Rennen 2 waren die Ausgangspositionen nicht die Besten. Von Beginn an starteten Piana und Reiter von Ende des Feldes eine imposante Aufholjagd. Als das Rennen nach 20 Minuten durch einen Unfall abgebrochen werden musste, lagen die Bonk-Piloten bereits im Bereich der Spitzengruppe. Nach dem Restart übernahm das Bonk-Team dann die Doppelführung. Khayrow konnte in der Folge die Topplatzierung nicht halten, überquerte aber auf einem tollen sechsten Platz die Ziellinie. Das bedeutete den zweiten Erfolg an diesem Wochenende in der Trophy-Wertung und





die komfortable Tabellenführung. Wassertheurer war auf dem besten Weg, den zweiten Podiumsrang einzufahren, bis kurz vor Schluss ein Reifenschaden diese Hoffnungen zunichtemachte. So blieb nur Platz 23.

Fazit von Teamchef Bonk: „Das war mit Sicherheit die bisher beste Saisonleistung unseres Teams. Das Nachwuchs-Duo hätte zweimal aufs Podium fahren können. Und Khayrow ist mit der Hilfe von Piana dem Triumph in der Trophy-Wertung ein großes Stück näher gekommen.“





Ergebnis Qualifikation 1

- 13. L. Wassertheurer/Tim Reiter
- 26. Marat Khayrov/Gabriele Piana

Ergebnis Qualifikation 2

- DQ. Marat Khayrov/Gabriele Piana
- DQ. L. Wassertheurer/Tim Reiter







Danke für ein perfektes
Catering



Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	1	M.Ortmann/H.Sasse	Prosport Racing	1:02:31.758		41
		Aston Martin Vantage GT4				
2	31	D.Jahn/J.Fittje	AVIA W&S Motorsport	1:02:35.493	3.735	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
3	5	L.Wassertheurer/T.Reiter	Hofor Racing	1:02:52.773	21.015	41
		BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			
4	2	M.Khayrov/G.Piana	Hofor Racing	1:03:04.669	32.911	41
		BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			
5	22	A.Hartvig/N.Schaap	Allied-Racing	1:03:10.242	38.484	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
6	6	N.Möller-Madsen/I.Ekelchik	Wimmer Werk Motorsport	1:03:10.503	38.745	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
7	30	M.Kronberg/H.Still	AVIA W&S Motorsport	1:03:11.167	39.409	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
8	8	R.Almeida/J.Knopp	BWT Mücke Motorsport	1:03:14.991	43.233	41
		Mercedes-AMG GT4				
9	15	M.Ritson/T.Wood	FK Performance Motorsport	1:03:17.848	46.090	41
		BMW M4 GT4 G82				
10	84	P.Steinmetz/F.Winter	CV Performance Group	1:03:30.680	58.922	41
		Mercedes-AMG GT4				
11	19	R.Rennhofer/L.Erger	Prosport Racing	1:03:32.681	1:00.923	41
		Aston Martin Vantage GT4				
12	4	M.de Fulgencio/D.Bulatov	BCMC Motorsport powered	1:03:35.075	1:03.317	41
		Mercedes-AMG GT4	by EastSide Motorsport			
13	26	T.Kieffer/C.Kosch	Allied-Racing	1:03:35.493	1:03.735	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
14	24	E.Scalvini/M.Wimmer	Wimmer Werk Motorsport	1:03:49.792	1:18.034	41
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
15	85	J.Springob/S.Primm	CV Performance Group	1:03:55.718	1:23.960	41
		Mercedes-AMG GT4				

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-15

Gestartet 27 - Im Ziel 25

Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	1	M.Ortmann/H.Sasse	Prosport Racing	1:20:30.495		40
		Aston Martin Vantage GT4				
2	34	N.Hantke/M.Jansen	Walkenhorst Motorsport	1:20:35.586	5.091	40
		BMW M4 GT4 G82				
3	15	M.Ritson/T.Wood	FK Performance Motorsport	1:20:35.863	5.368	40
		BMW M4 GT4 G82				
4	85	J.Springob/S.Primm	CV Performance Group	1:20:37.253	6.758	40
		Mercedes-AMG GT4				
5	35	E.Jouille/S.Trogen	Walkenhorst Motorsport	1:20:37.267	6.772	40
		BMW M4 GT4 G82				
6	2	M.Khayrov/G.Piana	Hofor Racing	1:20:41.205	10.710	40
		BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			
7	30	M.Kronberg/H.Still	AVIA W&S Motorsport	1:20:43.300	12.805	40
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
8	4	M.de Fulgencio/D.Bulatov	BCMC Motorsport powered	1:20:44.193	13.698	40
		Mercedes-AMG GT4	by EastSide Motorsport			
9	6	N.Möller-Madsen/I.Ekelchik	Wimmer Werk Motorsport	1:20:49.708	19.213	40
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
10	8	R.Almeida/J.Knopp	BWT Mücke Motorsport	1:20:52.154	21.659	40
		Mercedes-AMG GT4				
11	24	E.Scalvini/M.Wimmer	Wimmer Werk Motorsport	1:20:54.149	23.654	40
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
12	13	F.Wohlwend/C.Martin	Prosport Racing	1:20:54.878	24.383	40
		Aston Martin Vantage GT4				
13	23	S.Bostandjiev/P.Lefterov	Overdrive Racing	1:20:55.716	25.221	40
		Porsche 718 Cayman GT4 RS				
14	84	P.Steinmetz/F.Winter	CV Performance Group	1:20:55.849	25.354	40
		Mercedes-AMG GT4				
15	41	S.Kirsch/C.Röhner	East-Racing	1:21:01.228	30.733	40
		BMW M4 GT4 G82				
23	5	L.Wassertheurer/T.Reiter	Hofor Racing	1:14:09.377	6LAPS	34
		BMW M4 GT4 G82	by Bonk Motorsport			

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-15

Gestartet 27 - Im Ziel 24

PUNKTESTAND FAHRER

1	Hugo Sasse Mike David Ortmann	173
2	Denis Bulatov	130
3	Simon Connor Primm Jan Philipp Springob	117
4	David Jahn Jannes Fittje	113
5	Nico Hantke Mex Jansen	99
8	Marat Khayrov Gabriele Piana	74
10	Leon Wassertheurer Tim Reiter	62

PUNKTESTAND TROPHY

1	Marat Khayrov	325,5
2	Christian Kosch	286,0
2	Tom Kieffer	286,0
3	Max Kronenberg	268,5
4	Yevgen Sokolovkiy	234,0
4	Damon Surzyshyn	234,0

PUNKTESTAND JUNIOR

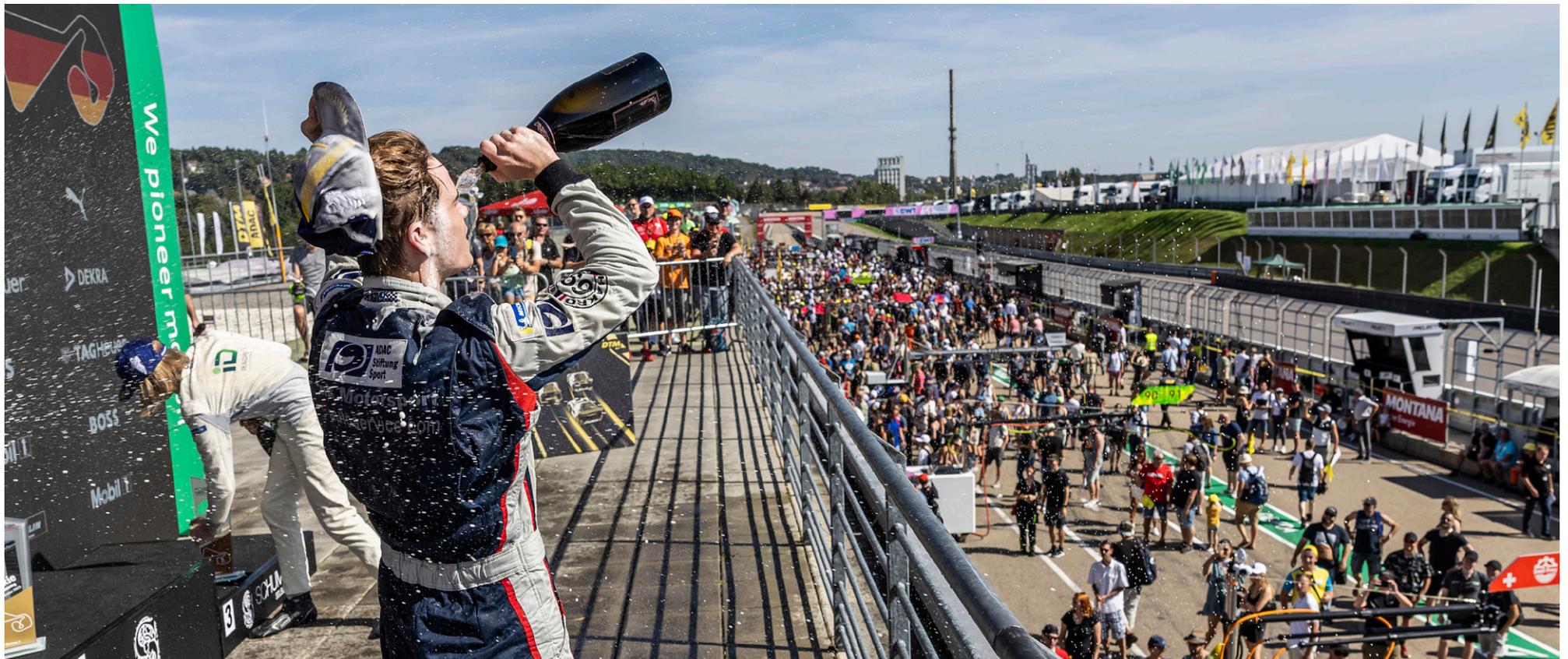
15	Nikolas Pirttilahti Matias Nuoramo	32
-----------	---------------------------------------	----

PUNKTESTAND TEAM

6	Hofor Racing by Bonk Motorsport	102
----------	------------------------------------	-----

STARKER AUFTRITT IN SACHSEN

Der Porsche Carrera Cup Deutschland 2023 biegt so langsam auf die Zielgerade ein. Die Rennen 11 und 12 fanden auf dem Sachsenring statt. Bonk-Rookie Theo Oeverhaus (Osnabrück, 18 Jahre) überzeugte auch in Sachsen. Im ersten Rennen fuhr er nach einer fehlerfreien Vorstellung auf Platz 5 und gewann die Rookie-Wertung. In Lauf zwei zeigte er eine clevere Leistung, hielt sich aus allem heraus und holte mit Rang 3 in der Rookie-Wertung wertvolle Punkte.





Teamchef Michael Bonk: „Ein tolles Wochenende von unserem Nachwuchspiloten. Im ersten Lauf war er optimal unterwegs und hat zum Schluss auch das notwendige Glück gehabt, dass zwei Fahrer ihm noch in die Karten gespielt haben. Im zweiten Lauf hat er Rennintelligenz gezeigt. Da auf dem Sachsenring das Überholen nicht ganz einfach war, ist er kein unnötiges Risiko eingegangen.“

Im freien Training fuhr Overhaus im Porsche 911 GT3 Cup vom Team Car Tech Motor-sport Bonk wieder in die Top10. Im Qualifying schaffte er zweimal Startposition 10 für die beiden Rennen.

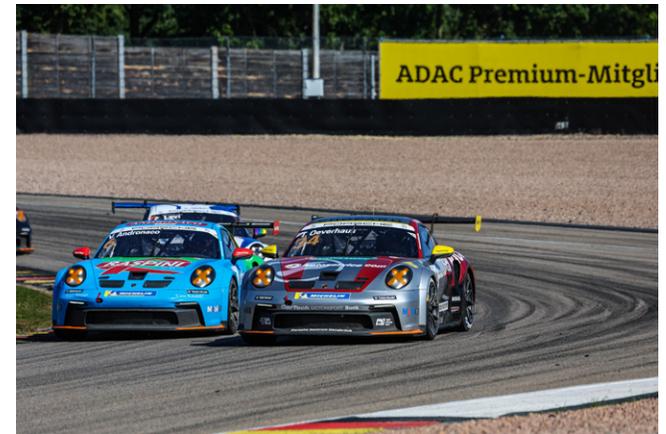




Teamchef Bonk: „Eine gute Leistung. Das einzige Problem war, dass im zweiten Rennen zwei andere Rookie-Piloten vor ihm standen.“

Im ersten Rennen arbeitete sich Oeverhaus schnell auf Rang 7 nach vorn. Kurz vor dem Ende bekam er noch zwei Positionen geschenkt, als zwei Fahrer vor ihm sich nicht ganz einig waren. Platz 5 und der Sieg in der Rookie-Wertung waren ein Topresultat. Rennen 2 war arm an Überholmanövern. Oeverhaus hielt seine Position und fuhr als 3. der Rookie-Wertung über die Ziellinie und behielt so seine Tabellenführung.







Teamchef Bonk: „Theo Overhaus entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wenn alles so weiter läuft, kann er sein großes Saisonziel erreichen, den Sieg in der Rookie-Wertung.“

Die anderen Piloten von Car Tech Motorsport Bonk zeigten im ersten Rennen eine gute Leistung. Ahmed Al Shehab (Kuwait) siegte in der ProAm-Wertung vor seinem Teamkollegen Michael Essmann (Rheine). Im zweiten Lauf schieden beide Piloten in der ersten Runde nach Kollisionen aus.



Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	99	B.Buus(DNK)	Allied-Racing(DEU)	31:42.305		21
2	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	31:43.575	1.270	21
3	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	31:45.402	3.097	21
4	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	31:50.452	8.147	21
5	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	31:50.808	8.503	21
6	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	31:50.964	8.659	21
7	8	A.Fach(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	31:51.287	8.982	21
8	6	V.Andronaco(DEU)	Allied-Racing(DEU)	31:52.429	10.124	21
9	87	A.Levi(SR)	TEAM HUBER RACING(AUT)	31:52.524	10.221	21
10	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	31:53.019	10.714	21
11	12	H.Jones(AUS)	Scherer Sport PHX(DEU)	31:53.409	11.104	21
12	31	S.Freyruth(DEU)	TEAM HUBER RACING(AUT)	31:59.623	17.318	21
13	19	H.King(GBR)	Allied-Racing(DEU)	32:00.487	18.182	21
14	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	32:04.757	22.452	21
15	84	A.Alshehab(KUW)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:05.037	22.732	21
16	54	M.Essmann(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:09.332	27.027	21
17	4	G.Donchev(BGR)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	32:09.773	27.468	21
18	22	M.Fener-Aza(CHE)	Scherer Sport PHX(DEU)	32:10.243	27.938	21
19	88	H.Felbermayr(AUT)	TEAM HUBER RACING(AUT)	32:11.357	29.052	21
20	44	J.Greif(DEU)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	32:16.933	34.628	21

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-20

Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:15.291		21
2	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:17.007	1.716	21
3	99	B.Buus(DNK)	Allied-Racing(DEU)	32:17.405	2.114	21
4	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:22.071	6.780	21
5	77	L.Köhler(DEU)	Proton Competition(DEU)	32:22.717	7.426	21
6	28	H.van Eijndhoven(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:23.346	8.055	21
7	6	V.Andronaco(DEU)	Allied-Racing(DEU)	32:24.026	8.735	21
8	12	H.Jones(AUS)	Scherer Sport PHX(DEU)	32:24.538	9.247	21
9	19	H.King(GBR)	Allied-Racing(DEU)	32:25.308	10.017	21
10	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:26.263	10.972	21
11	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	32:26.598	11.307	21
12	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	32:30.498	15.207	21
13	22	M.Ferrer-Aza(CHE)	Scherer Sport PHX(DEU)	32:41.718	26.427	21
14	31	S.Freyruth(DEU)	TEAM HUBER RACING(AUT)	32:42.568	27.277	21
15	7	J.Ferati(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:43.428	28.137	21
16	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	32:46.030	30.739	21
17	4	G.Donchev(BGR)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	32:49.104	33.813	21
18	45	C.Langer(DEU)	ID Racing(DEU)	32:58.239	42.948	21
19	65	K.Pfister(DEU)	HRT Performance(DEU)	32:58.957	43.666	21
20	47	A.Reimann(EST)	EST 1 Racing(EST)	33:08.308	53.017	21

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-20

Gestartet 32 - Im Ziel 30

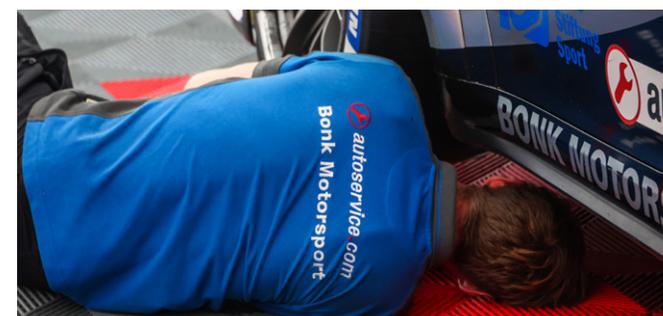
Gestartet 30 - Im Ziel 23



IN GROSSEN SCHRITTE ZUM ROOKIE-TITEL



Die vorletzte Veranstaltung des Porsche Carrera Cups Deutschland fand auf dem Red Bull Ring (Österreich) statt. Mit zwei großartigen Rennen machte Bonk-Junior Theo Overhaus (18 Jahre, Osnabrück) einen riesigen Schritt in Richtung Rookie-Titel. Overhaus kam in beiden Rennen in die Top10 und siegte jeweils in der Rookie-Wertung. Sein Vorsprung auf die Konkurrenten beträgt vor den letzten beiden Rennen 41 Punkte.





Teamchef Michael Bonk: „Eine starke Vorstellung. Theo Oeverhaus war nicht nur schnell unterwegs, er hat wieder in den Rennen die richtigen Entscheidungen getroffen. Deshalb hat er zweimal souverän gewonnen und hat jetzt beste Aussichten auf den Titel.“

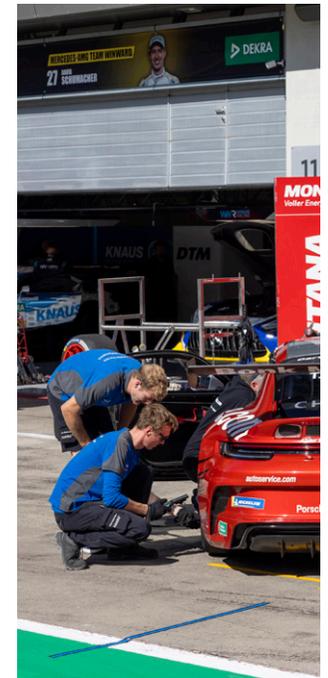
Im freien Training fuhr Oeverhaus im Porsche 911 GT3 Cup vom Team Car Tech Motorsport Bonk diesmal nicht in die Top 10. Dagegen glänzte der Osnabrücker im Qualifying. Startplatz 6 für das

erste Rennen war die beste Trainingsleistung in dieser Saison. Für das zweite Rennen gab es Startposition 12. Teamchef Bonk: „Theo kann sich immer wieder steigern. Er wird stetig besser.“

Im ersten Rennen verlor Oeverhaus in der Startrunde eine Position, die er sich aber schnell zurückeroberte. Anschließend hielt er seinen 6. Platz bis ins Ziel. Im zweiten Lauf kam er als 11. im Gesamtklassement und 3. in der Rookie-Wertung aus der Startrunde zurück. Anschließend überholte er mit einem spektakulären Manöver gleich vier Konkurrenten auf einmal und übernahm die Führung in der Rookie-Wertung, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab.

Die anderen beiden Piloten von Car Tech Motorsport Bonk fuhren ebenfalls respektable Ergebnisse ein. Ahmed Al Shehab (Kuwait) holte im ersten Rennen Platz 3 in der ProAm-Wertung und siegte im zweiten Rennen. Teamkollege Michael Essmann (Rheine) wurde im ersten Lauf 4. bei den ProAms.







Jetzt noch zwei Rennen volle Konzentration. Da kann noch viel passieren.

Theo Oeverhaus



Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:47.080		20
2	19	H.King(GBR)	Allied-Racing(DEU)	32:48.648	1.568	20
3	99	B.Buus(DNK)	Allied-Racing(DEU)	32:49.757	2.677	20
4	77	L.Köhler(DEU)	Proton Competition(DEU)	32:50.237	3.157	20
5	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:52.767	5.687	20
6	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:53.726	6.646	20
7	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	32:53.987	6.907	20
8	8	A.Fach(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:54.324	7.244	20
9	12	H.Jones(AUS)	Scherer Sport PHX(DEU)	32:57.129	10.049	20
10	28	H.van Eijndhoven(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:57.997	10.917	20
11	87	A.Levi(SR)	TEAM HUBER RACING(AUT)	32:59.696	12.616	20
12	27	G.Cordeel(BEL)	GP Elite(NLD)	33:00.729	13.649	20
13	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	33:02.053	14.973	20
14	7	J.Ferati(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	33:05.418	18.338	20
15	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	33:05.739	18.659	20
16	5	S.Spreng(DEU)	GP Elite(NLD)	33:06.606	19.526	20
17	88	H.Felbermayr(AUT)	Proton Competition(DEU)	33:06.945	19.865	20
18	4	G.Donchev(BGR)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	33:07.223	20.143	20
19	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	33:07.361	20.281	20
20	84	A.Alshehab(KUW)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	33:08.021	20.941	20

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-20

Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	99	B.Buus(DNK)	Allied-Racing(DEU)	32:18.355		21
2	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:22.474	4.119	21
3	19	H.King(GBR)	Allied-Racing(DEU)	32:24.371	6.016	21
4	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:26.081	7.726	21
5	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	32:27.421	9.066	21
6	77	L.Köhler(DEU)	Proton Competition(DEU)	32:27.743	9.388	21
7	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	32:28.552	10.197	21
8	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:29.443	11.088	21
9	6	V.Andronaco(DEU)	Allied-Racing(DEU)	32:33.814	15.459	21
10	8	A.Fach(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:34.708	16.353	21
11	87	A.Levi(SR)	TEAM HUBER RACING(AUT)	32:34.861	16.506	21
12	7	J.Ferati(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	32:43.761	25.406	21
13	31	S.Freyruth(DEU)	TEAM HUBER RACING(AUT)	32:48.374	30.019	21
14	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	32:48.770	30.415	21
15	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	32:49.143	30.788	21
16	27	G.Cordeel(BEL)	GP Elite(NLD)	32:50.894	32.539	21
17	84	A.Alshehab(KUW)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	32:51.826	33.471	21
18	5	S.Spreng(DEU)	GP Elite(NLD)	32:54.659	36.304	21
19	44	J.Greif(DEU)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	33:00.784	42.429	21
20	4	G.Donchev(BGR)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	33:04.572	46.217	21

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-20

Gestartet 28 - Im Ziel 27

Gestartet 28 - Im Ziel 23



PUNKTESTAND FAHRER

1	Larry ten Voorde	289
2	Bastian Buus	230
3	Harry King	209
4	Loek Hartog	206
5	Moris Schuring	155
6	Leon Köhler	105
7	Theo Oeverhaus	91
8	Huib van Eijndhofen	78
9	Vincent Andronaco	75
10	Alexander Tauscher	73

PUNKTESTAND ROOKIE

1	Theo Oeverhaus	241
2	Vincent Andronaco	200
3	Harri Jones	199





Hofor Racing by Bonk Motorsport setzte erstmals in dieser Saison den neuen BMW M4 GT4 bei einem Langstreckenrennen ein. Beim 24h-Rennen von Barcelona ging ein M4 GT4 mit Martin Kroll, Max Partl, Michael Mayer, Michael Bonk und Felix Partl an den Start. Nach 24 Stunden überquerte das Bonk-Quintett auf Platz 2 der GT4-Klasse die Ziellinie. Die zurückgelegten 642 Runden bedeuteten Rang 27 im Gesamtklassement unter 39 Startern. Teamchef

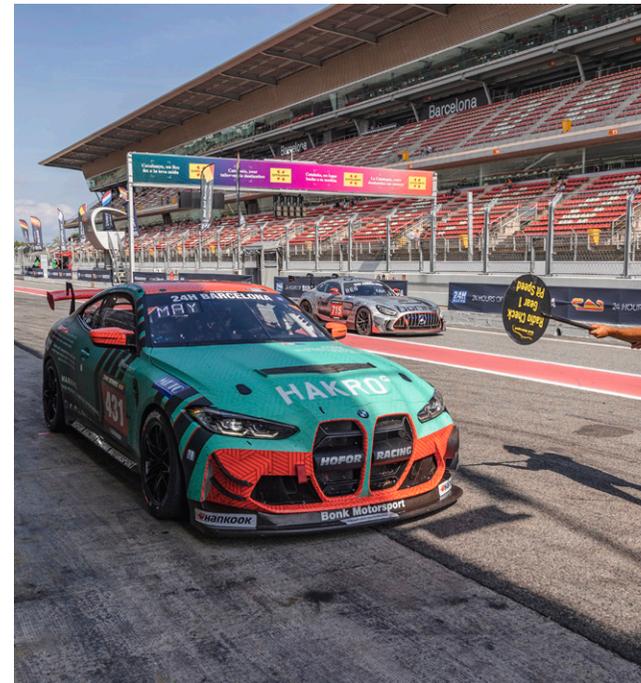


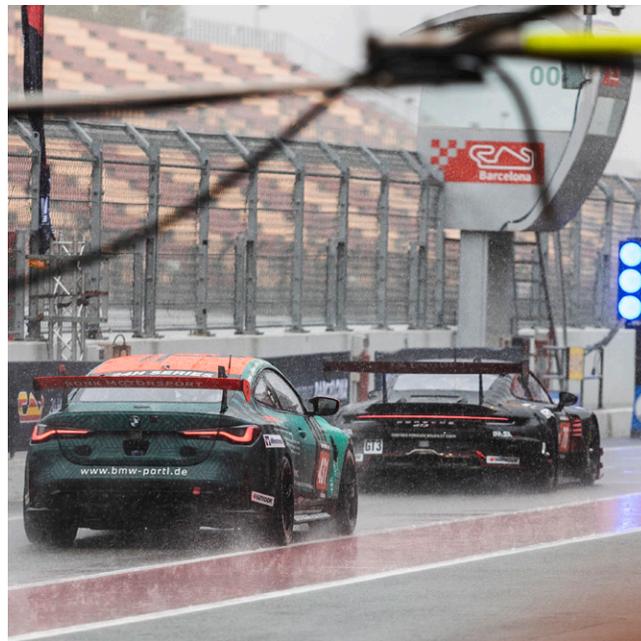
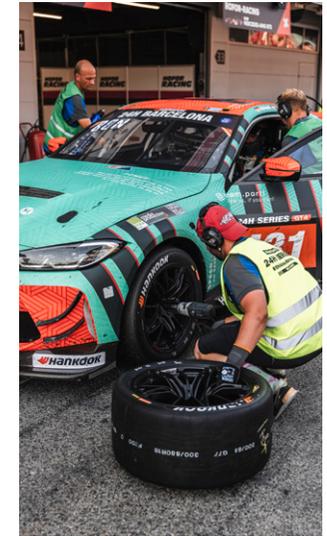


Michael Bonk: „Wie immer eine schöne Veranstaltung. Der Erfahrung mit dem BMW war rundweg positiv. Das Auto hat problemlos gehalten und der Speed war auch nicht schlecht. Mehr als Platz 2 in der Klasse war nicht möglich.“

In Training und Qualifying lief alles ohne irgendeine Schwierigkeit. Einzig der starke Regen während des Zeittrainings war für Spanien ungewöhnlich. Aber das war schon klar, dass mehr als Rang 2 in der Klasse nicht möglich war. Bonk: „Ein Mercedes AMG GT4 war sehr schnell und fahrerisch einfach deutlich besser besetzt.“

Das Rennen bei durchweg guten Bedingungen lief für die Bonk-Mannschaft von Anfang an gut. Das Team hatte sich bald auf Platz 2 der Klasse eingerichtet und dreht konstant seine Runden. So blieb es bis zum Ziel. Teamchef Bonk: „Wir haben unser Ziel erreicht und den BMW M4 GT4 ohne Beschädigung über die Distanz gebracht. Die Platzierung war gut, aber dafür haben wir auch kämpfen müssen. Die letzten sieben Stunden mussten wir schon ans Limit gehen, um die Konkurrenz auf Distanz zu halten.“





Ergebnis Klasse GT4

Pl.	Nr.	Team	Fahrzeug/Fahrer	Zeit	Abstand	Rd.
1	403	Atlas BX Motorsport	Mercedes-AMG GT4 Cho-Bruins-Kim-Yang -Noh	24:02:18.636		668
2	431	Hofor Racing by Bonk Motorsport	BMW M4 GT4 (G82) Kroll-Partl-Mayer-Bonk-Partl	24:01:24.546	26 Laps	642
3	416	Buggyra ZM Racing	Mercedes-AMG GT4 Koloc-Vrsecky-Lacko-Janis-Jirik	24:03:00.238	1:35.692	642
4	405	GSR Motorsport	Ginetta G56 GT4 Globytė-Kvedaras-Salys-Liatukas-Kvedaras	24:01:40.456	59 Laps	609





DIE NÄCHSTEN TERMINE

HOCKENHEIM

20. - 22. OKTOBER

GT4 GERMANY, PORSCHE CARRERA CUP